

Immer mehr Menschen leiden unter Allergien

295 Allergene testen mit nur einem Fingerpieks im Allergielabor von Dr. Verena Mandelbaum in der ATOS Klinik

Heidelberg. (zg) Allergien sind ein ständig zunehmendes gesundheitliches Problem. Durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg der Luftschadstoffe werden die Pollen immer aggressiver. Durch den Anstieg der Temperaturen kommt es zu längeren und intensiveren Pollenflugzeiten. Etwa 25 % der Bevölkerung sind von Allergien betroffen.

Ob eine laufende, juckende oder ständig verstopfte Nase, tränende Augen, vermehrte Müdigkeit, langanhaltender Husten, ständiges Räuspern oder erschwerte Atmung beim Sport – einzeln oder kombiniert können dies Zeichen für eine Allergie sein. Gerade ist der Leidensdruck vieler wegen der Birken- und Gräserpollen besonders groß!

Um gezielt Symptome lindern und noch besser die Allergie heilen zu können, ist es wichtig, das auslösende Allergen zu kennen. Manchmal werden mehrere Allergene vermutet. Dann kann die Diagnose schwierig sein. Das Allergenspektrum ist riesig. Auch Milben, Schimmelpilze, Kräuter oder Tierepithelien können allergische Beschwerden hervorrufen. Besonders eine langfristig heilende Immuntherapie müsste dann eine ganz andere sein! Zusätzlich können Nahrungsmittel-Allergien häufig zu Bauchschmerzen, Un-



Foto: zg/Adobe Stock

wohlsein oder Hautausschlägen führen. Das alles im Hauttest zu überprüfen ist besonders im Kindesalter sehr anstrengend. Hier kann der neue ALEX2 Test helfen, indem er 295 Allergene davon 154 Nahrungsmittel zuverlässig analysiert - nach nur einem Fingerpieks. Das geht bei großen und kleinen Patienten unabhängig von der Jahreszeit! „Der ALEX2 Test ist ein neues, von der World Allergy Organization qualitativ anerkanntes,

validiertes Verfahren bei Verdacht auf eine vermutete Allergie“, sagt Frau Dr. Mandelbaum. „Es ist keine intravenöse Blutentnahme mehr notwendig, die bei kleinen Kindern oder schlechten Venen schwierig sein konnte.“ Die Ergebnisse werden mit intelligenter Software individuell für den Patienten bewertet, in einem verständlichem Kurzreport aufgelistet und im ausführlichen Laborbericht mit Therapie-Empfehlungen erklärt.



Daraus kann häufig durch den Patienten eine gezielte Therapie mit freiverkäuflichen antiallergischen Medikamente durchgeführt werden. Bei anhaltenden Symptomen sollte durch Funktionsuntersuchungen geklärt werden, ob stärkere Medikamente wie Kortison zum Einsatz kommen sollten, um den gefürchteten Etagenwechsel zu vermeiden. Ob danach eine Immuntherapie über 3 Jahre für eine langfristige Heilung in Frage kommt,

sollte mit einer/m AllergologIn möglichst frühzeitig besprochen werden. Im ALEX² Laborreport stehen die entsprechenden molekularen Allergene. Das macht die Auswahl für die Fachfrau/-mann einfach.

Die Testung kann ganzjährig durchgeführt werden, da die Immunglobuline im Blut verweilen. „Gerade wenn’s juckt, ist der Wunsch aber besonders groß, den Auslöser zu kennen“, sagt Frau Dr. Mandelbaum. Deshalb ist ab sofort der ALEX² Allergietest nach Terminvereinbarung in ihrem Allergie-Labor in der ATOS Klinik Heidelberg auch unabhängig vom Praxisbesuch möglich.

So einfach funktioniert:

- weitere Infos, Anmeldung, und Terminvereinbarung über www.dr-v-mandelbaum.de
 - Fingerpieks im Allergielabor Dr.Mandelbaum in der ATOS Klinik
 - Ergebnisse mit Therapieempfehlungen kommen per E-Mail
 - Selbstmedikation und Änderungen im Alltag durch den Patienten auf Wunsch:
 - Erklärung über die Immuntherapie im Videocall mit der Allergologin.
- 295 Allergene testen mit nur einem Fingerpieks!